

-Industrialisierung:

-Beginn in England, prägte jedoch viele Teile Europas

-Entstehung großer Fabriken

→viele Dinge werden nicht mehr von Hand, sondern von Maschinen gefertigt

→handwerklich hergestellte Dinge sind kaum noch konkurrenzfähig mit Massenware

-Landflucht

→Menschen ziehen vom Land in die Stadt auf der Suche nach Arbeit

-Entstehung einer Industriegesellschaft

-Wissenschaft:

-große Fortschritte in der Wissenschaft

→Erforschung des Erdmagnetismus

→Beginn der Elektrotechnik

→Erforschung der elektrischen Wirkung von Strom

→Konstruktion des ersten Elektromotors

-große Fortschritte in der Medizin

→erstmalig sterile Wundverbände

→Robert Koch: Entdeckung von Bakterien als Krankheitserreger → Meilenstein für die Mikrobiologie, z.B. in Hinblick auf Krankheiten wie Tuberkulose

→durchschnittliches Lebensalter der Bevölkerung steigt

→**Folgen für soziale und wirtschaftliche Lage**

-Gesellschaft:

-Kapitalistische Unternehmer

= Fabrikbesitzer/Besitzer von Maschinen

-orientiert an

→Gewinnmaximierung

→hohe Auslastung der Maschinen

→Steigerung der Produktion



-Gewinnmaximierung

→geringe Löhne

-Auslastung der Maschinen

→wenig Pausen

-Steigerung der Produktion

→wenig Pausen

Vs.

-„Proletariat“ (=Arbeiterklasse)

-ziehen häufig vom Land in die Stadt

-sind die ausführende Kraft

-sind abhängig von ihren Arbeitgebern

-sind häufig schlecht bezahlt

-arbeiten körperlich sehr hart für wenig Geld



-Wohnungsnot

-geringe Löhne →Armut

-wenig Pausen →körperlich sehr anstrengend

-Steigerung der Produktion →großer Druck

→prekäre Arbeitsverhältnisse →SOZIALE FRAGE

Bildthemen & Gestaltungsmittel:

-Bildthemen:

- Szenen aus dem alltäglichen Leben
- dargestellte Situationen wirken z. T. fast banal
- Jedes Motiv gilt als bildwürdig
- Neu ist, dass die Bilder nicht mehr dekorativ und amüsant, sondern eine Reaktion herausfordern

-Neuer Aufgabenbereich: Plakat und Zeitungsbild:

-wichtiges Anliegen ist die Gesellschaftskritik (Kritik am Staat, dem Beamtentum, an der Verwaltung, der Justiz und v.a. der Politik)

-Künstler macht sich durch die Sprache der Bilder gut verständlich

-Zeitungen werden in großer Zahl gedruckt

-Plakattafeln wie die Litfaß-Säule gehören zum öffentlichen Raum

-Karikaturen werden ein weit verbreitetes Aufgabenfeld, wie für z.B. Daumler

-neue Techniken: Lithografie und Fotografie:

-Lithografie = Steindruck

→von Alois Senefelder entwickeltes Verfahren

→Flachdruckverfahren durch das farbige Zeitungen und Plakate im großen Stil gedruckt werden konnten

→wurde zu Beginn des 20. Jhd. durch den Offsetdruck abgelöst

-Fotografie

→spielt eine große Rolle für die Malerei

-Form:

-Mittel des Realismus unterscheiden sich kaum von den traditionell in Renaissance und Barock entwickelten Möglichkeiten

-Bilder sind, bis auf Themenwahl, nicht leicht einzuordnen

-Form, Proportionen und Details werden an der Natur genau studiert

-Raum:

-Mittel der Raumdarstellung werden in **klassischer Art** weiterverwendet (Überschneidung und Größenkontrast, Farb- und Luftperspektive)

-Farbe und Licht:

-**Erdfarben** werden bevorzugt (Brauntöne drücken Bodenständigkeit und eine Verbindung mit der Natur aus aber gleichzeitig auch Armut und Einfachheit)

-**Farbwahl ist der Wirklichkeit geschuldigt**

-Malweise ist **exakt und lasierend** oder **pastos und ungenau** (teilweise fast Skizzenhaft)

-manche Künstler bevorzugen **spontanes und schnelles Arbeiten**, andere arbeiten **langsam in feinen Lasuren**

-Komposition:

-Bildausschnitt soll einen Ausschnitt aus dem „wirklichen“ Leben zeigen

→ **Komposition wirkt deshalb oft zufällig**

-Kleine Erfindungen:

-Geburtsstunde der „**plein-air-Malerei**“ (Freilichtmalerei)

→malen in der freien Natur, direkt vor Ort

-**Entwicklung der Zinkfarbtuben**

→sog. „tragbare Atelier“

Künstler und Werke:

-Adolph von Menzel:

→Das Eisenwalzwerk

→Das Ballsouper

→Abreise König Ludwig des I. zur Armee

-Willhelm Leibl:

→Die Dorfpolitiker

→Die Frauen in der Kirche

-Gustave Courbet:

→Die Steinklopfer

→Die Korbsieberinnen

-Honoré Daumler:

→Schafhirtin mit Herde

→Das Drama

-Jean-Francois Millet:

→Die Ährenleserinnen

-Charles-Francois Daubigny:

→Boote auf der Olse

-Abraham Jefimowitsch Archipow:

→Die Wäscherinnen